

Starker Auftritt der LEITNER Gruppe

Zur SAM in Grenoble zeigte die LEITNER Gruppe ihre Innovationen aus den Segmenten LEITNER ropeways, PRINOTH und DEMACLENKO im Rahmen eines Presseevents und präsentierte sich dabei als harmonische Gruppe mit starken, selbstständigen Elementen.



Michael Seeber (re.), Präsident Unternehmensgruppe LEITNER, und Martin Leitner, Vorstand LEITNER, präsentieren die neue „BMW Individual by LEITNER“.

Edel-Limousine oder Seilbahnkabine? Diese Frage konnten sich die Gäste bei der Enthüllung der jüngsten Kabinenvariante „BMW Individual by LEITNER“ auf der SAM durch ein Probesitzen gleich selbst beantworten. Basis für die jüngste Entwicklung ist eine Diamond-Kabine von SIGMA, die LEITNER in Kooperation mit dem bayerischen Automobilhersteller BMW nach dem Vorbild einer BMW 7er Limousine so exklusiv gestaltet hat, dass keine Wünsche offen bleiben.

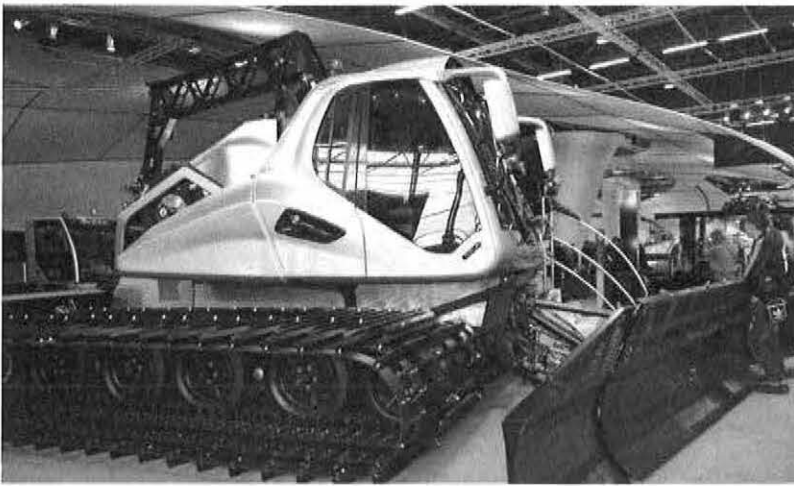
Luxus allererster Güte wird durch zwei amarobraune Ledersitze mit Massagefunktion und Sitzheizung gewährleistet. Dazu gibt es Applikationen aus BMW Individual-Leder, Stützverkleidungen, einen Kabinenhimmel aus Alcantara Platin sowie eine lederbezogene Frontkonsole und sogar Champagnerflaschen- und Gläserhalter.

Zusätzlich punktet man mit einem Multimediasystem, das direkt mit dem BMW iDrive Button aus der Mittelarmlehne bedient wird. Diese Kabine unterstreicht den Trend zu Komfort und Individualität im

Seilbahnbau und zeigt die Bandbreite an Ausstattungsmöglichkeiten, die realisiert werden können.

Zu sehen gab es bei LEITNER ropeways am gemeinsamen, großzügig gestalteten Stand der LEITNER Gruppe außerdem einen 6er Sessel mit blauen Hauben, den man gemeinsam mit dem Sportartikelhersteller SCOTT entwickelt hat. Blaue Wetterschutzhauben kommen seit dem letzten Winter schon in Tatranská Lomnica/Slowakei, Białka Tatrzańska/Polen und im noblen türkischen Skiort Dorukkaya zum Einsatz und vermitteln den Wintersportlern dort den Eindruck, dass der Himmel an jedem Skitag blau ist.

Für den kommenden Winter entsteht im schweizerischen Adelboden-Lenk die mittlerweile zehnte 10er Kabinenbahn von LEITNER ropeways. Die 10er Kabinen, die von SIGMA gebaut werden, überzeugen u. a. mit einem großzügigen Platzangebot und einem effizienten Befüllungsgrad, der einen wirtschaftlichen Betrieb der Bahn ermöglicht.



PRINOTH Beast.

Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz

Unter diesem Motto präsentierte PRINOTH sein Pistenfahrzeugprogramm sowohl durch Exponate als auch digital. In der Info Lounge konnten sich die Besucher in angenehmer Atmosphäre abseits der Messehektik mit Hilfe von iPads erste Eindrücke verschaffen oder sich durch 3D-Animationen in den Winter versetzen lassen, um dann die Maschinenflotte direkt in Augenschein zu nehmen.

Zu sehen gab es den neuen Euromot III B konformen Leitwolf, der mit einem um 50% reduzierten Stickstoffausstoß punktet und die Umwelt durch eine um 90% verringerte Feinstaubpartikelproduktion schont. Generell steht bei PRINOTH saubere und umweltfreundliche Pistenpräparierung im Zentrum der Entwicklung, was mit dem Slogan „Clean Motion“ deklariert wird. Dabei kombiniert man ökologische Nachhaltigkeit allerdings auch mit ökonomischen Anforderungen, sodass Kunden zusätzlich von der Wirtschaftlichkeit der Pistenfahrzeuge profitieren. Ganz in diesem Sinne wurde auch der Husky E-motion mit dieselelektrischem Antrieb ausgestellt, der Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen senkt, ohne dabei Leistungseinbußen verzeichnen zu müssen.

Mit dem 527 PS starken Pistenfahrzeug Beast zeigte PRINOTH das derzeit stärkste Pistenfahrzeug, das mit einer Raupenauftragfläche von 17,5 m² höchste Flächenleistung erzielt. Resultat der hohen Steigfähigkeit, der optimierten Präpariergeschwindigkeit und der enormen Schubleistung ist eine wertvolle Zeit- und Kostenersparnis für Skigebiete und Betreiber. Für alle, die beim Bau eines Funparks nichts dem Zufall überlassen wollen, empfiehlt PRINOTH den Parkprofi Bison X, der extreme Wendigkeit, exakte Präparierleistung und enormes Kraftpotenzial ins Spiel bringt. Die Beweglichkeit von Schild und Fräse macht im Park auch das Bauen von anspruchsvollen, raffinierten Formen möglich.

Frischer Wind bei DEMACLENKO

Nach dem Zusammenschluss der bekannten Beschneigungsunternehmen Demac und Lenko vor rund einem Jahr, ließ DEMACLENKO zur Messe in Grenoble neben der Präsentation der bekannten FA540 nun erstmals mit Innovationen aufhorchen. Unter der Bezeichnung VIS zeigte man eine neue kompakte Schneilanze, die bei einem um rund 40% niedrigeren Stromverbrauch im Vergleich mit dem Vorgängermodell

dell mit einer gleich hohen Schneikapazität von 51 m³/h aufwartet. In der Entwicklung dieser Lanze war es dem Unternehmen ein Anliegen, die Bedürfnisse der Kunden wie z. B. Höhenreduktion des Unteraufbaus zu berücksichtigen und gleichzeitig mehr Effizienz zu erreichen. Durch eine neue Fächerung wird ein größerer Beschneigungsradius erzielt, das Handling der Maschine wurde optimiert. So kann die Lanzenstange jetzt bis auf den Boden herabgelassen werden, was sowohl Wartungs- als auch Demontearbeiten vereinfacht. Dazu punktet die VIS mit einem neuen Schaltkasten mit

Steuerkonsole sowie einem ebenfalls neuen Ventilblock aus Aluguss.

Die neue TITAN ist das Nachfolgemodell der bekannten Propellermaschine SET und besticht mit einem eindrucksvollen Wasserdurchsatz von 11 l/s. Dadurch konnte die Schneileistung bei gleich bleibendem Strombedarf um beachtliche 30% gesteigert werden. Die dazu benötigte Druckluft liefert ein 4 kW Kolbenkompressor, den es wie gewohnt sowohl in einer ölgeschmierten als auch ölfreien Version gibt. Neu an der TITAN ist auch die Steuerung mit einem 5,6-Zoll-Touchscreen, wobei eine Steuerung nicht nur manuell, sondern als Neuheit per I-Pad oder auch I-Phone etwa vom Pistenfahrzeug aus erfolgen kann. Der Aufbau der Propellermaschine wurde kompakt gehalten und modular ausgeführt, sodass z. B. der Unterbau auch für Lenko Maschinen zum Einsatz kommen kann. Das Gewicht der TITAN hat sich trotz aller Neuerungen nur leicht, um etwa 20 kg, erhöht.



Die neue TITAN von DEMACLENKO.